

Fallbeispiele

aus der Global Study Sexual Exploitation of Children in Travel and Tourism in Europe and Central Asia (ECPAT International/unveröffentlicht)

1) Ein Philantrop?

Ein amerikanischer Staatsbürger armenischer Herkunft wurde wegen Sexualverbrechen an Jungen zu 15 Jahren Gefängnis in Armenien verurteilt. Der Täter war ein prominenter Geschäftsmann eines Bergbaubetriebs und genoss den Ruf eines Philanthropen (Menschenfreund), der Unterkünfte für benachteiligte Jugendliche bereit stellte und diesen großzügige Geschenke anbot.¹

2) Französische "pseudo care-workers" missbrauchen Kinder

Im April 2014 gewann die französische Organisation ACPE (Agir Contre la Prostitution des Enfants) den Prozess gegen Mr. Carayon, der eine Hilfsorganisation für gehörlose Straßenkinder auf den Philippinen finanziert. Bei sich zu Hause beherbergte er 3 Jungen, um sie sexuell zu missbrauchen. Als er vor Ort angeklagt wurde, gelang es ihm, für mehrere Jahre zu verschwinden. Weil er davon ausging, dass die Anklage fallen gelassen worden sei, wurde er schließlich am Flughafen Paris verhaftet. In vorliegendem Fall kam das einzige Opfer, das bereit war als Nebenkläger auszusagen, nach Paris. Während dieser Aussage, entschuldigte sich Carayon fortlaufend mit der Aussage, er sei sich über das Ausmaß seiner Handlungen nicht im Klaren gewesen. Am 28. April 2014 wurde er zu Geldstrafen in Höhe von 3000 Euro an ACPE, 1000 Euro für Gerichtskosten, 15000 Euro als Entschädigung des Opfers sowie 5000 Euro für das Gerichtsverfahren verurteilt.

Aktuell hat die Organisation ACPE ein weiteres Ermittlungsverfahren. Bei dem Verdächtigen handelt es sich um den Direktor eines Altenpflegeheims. Er war Freiwilliger einer großen NGO im Bereich Entwicklungsarbeit. Während der Befragung gab er an, ins Ausland gegangen zu sein, „um Menschen zu helfen“. Er missbrauchte dreißig Minderjährige in Asien und Nordafrika. Auf Grundlage von Fotos und Videos, welche er während seiner Verbrechen aufnahm, verlangte ACPE den Einbezug von Folter und Missbrauch in die Anklage².

3) Ein britischer Täter nutzt Cybercafés um Kontakte mit Kindern herzustellen

Ein für eine ausländische Investmentgesellschaft arbeitender britischer Staatsbürger missbrauchte Berichten zufolge Jungen im Alter von 12 – 15 Jahren. Entsprechende Stellen fanden heraus, dass der Brite häufig Minderjährige in Internetcafés traf und später Jungen auch zu sich nach Hause einlud. In seiner Wohnung surfte die Jungen umsonst im Internet, er spendierte ihnen Süßigkeiten und gab ihnen kleine Wiedergutmachungen in Form von Geschenken oder Geld. Während einer Durchsuchung wurden zwei Computer mit pornographischem Material, in welchem Minderjährige zu sehen sind, sichergestellt. Der Brite wurde für schuldig erklärt und zu vier Jahren Haft verurteilt (...).

(Information taken from a press-release of the Center to Combat Trafficking in Persons Ministry of Interior of Moldova, 2009)³

¹ http://www.rferl.org/content/armenia_rocked_by_pedophilia_scandal/2308883.html

² Information provided by ECPAT France in February 2015.

³ Overview of the child tracking phenomenon in the Republic of Moldova, p. 61.

Fallbeispiele

aus der Global Study Sexual Exploitation of Children in Travel and Tourism in Europe and Central Asia (ECPAT International/unveröffentlicht)

4) Brite missbraucht Kinder während seines Aufenthaltes in Afrika

Ein Pilot von British Airways soll Duzende afrikanische Waisenkinder sowie Schulkinder sexuell missbraucht haben, bevor er sich selbst tötete. Während seines Aufenthaltes als Freiwilliger, bei welchem er arme Jugendliche afrikanischer Länder besuchen wollte, missbrauchte er seine Position um 15 Kinder aus Kenia und Uganda zu belästigen. Schon 2000 wurde der Mann wegen eines sexuellen Übergriffs auf ein acht Jahre altes Kind zum ersten Mal festgenommen. Obwohl die Anklage mangels Beweisen fallen gelassen wurde, wurde der Mann später wegen den Anschuldigungen aus Afrika erneut von der britischen Polizei festgenommen. Die Polizei sagte vor Gericht aus, dass der Pilot im Verdacht steht, mehr als 100 afrikanische Kinder missbraucht zu haben sowie 64 000 £ Schweigegeld an seinen Anwalt überwiesen zu haben. Möglicherweise war das Geld auch für ein neues Waisenhaus mit weiteren potentiellen Opfern aus Uganda bestimmt.⁴

5) Kindesmissbrauch durch Patenschaften und familiäre Verbindungen in Kambodia

Ein belgischer Staatsbürger wurde in Sihanoukville (Kambodscha) festgenommen, als er im April 2006 mit einem Minderjährigen in einem Hotelzimmer angetroffen wurde. Der Belgier wurde ursprünglich zu 18 Jahren Haft verurteilt, das Berufungsgericht in Phnom Penh minderte die Strafe jedoch auf drei Jahre Gefängnis ab. Nach seiner Freilassung zog der Belgier um, um mit dem von ihm missbrauchten Kind und dessen Familie zu leben. Laut einer Kinderrechtsorganisation vor Ort, plante er, die Mutter des Kindes, die seine finanzielle Unterstützung genoss, zu heiraten. Vor seiner endgültigen Auswanderung nach Kambodia, reiste er nach Kambodia, um 12 von ihm finanziell unterstützte Kinder zu besuchen – eines davon wurde von ihm sexuell missbraucht. 1994 war er schon in Belgien wegen Kindesmissbrauch und Folter verurteilt worden, im September 2009 wurde er aus dann aus Kambodscha ausgewiesen.

⁴ <http://metro.co.uk/2013/09/02/paedophile-pilot-sexually-abused-100-african-orphans-and-schoolchildren-during-british-airways-volunteering-3946672/>

Fallbeispiele

aus der Global Study Sexual Exploitation of Children in Travel and Tourism in Europe and Central Asia (ECPAT International/unveröffentlicht)

Turkey- sexual exploitation of minors on Ataturk's historic yacht

According to Turkish media reports, the historic luxury yacht formerly belonging to the founder of modern Turkey, Mustafa Kemal Ataturk, was allegedly used for running a high-cost prostitution ring. In 2010, Turkish law enforcement officers detained 14 people on board, including foreign businessmen and underage girls brought to Turkey from Russia and Ukraine for prostitution through foreign modeling agencies. The young women were allegedly traded among "customers" for \$3,000 to \$10,000. A Kazakh businessman allegedly served as the head of the prostitution ring and was in charge of the gang's finances and finding wealthy customers for the "floating sex parties". Among those rounded up in the ship raid on suspicions of having sex with minors was another Kazakh citizen who worked as a consultant to Kazakhstan's prime minister. The ship was seized by the Turkish government. It had been rented out by the Turkish Ministry of Finance to a Turkish businessman who in turn started renting the boat to well-off tourist to help cover high operating costs.⁵

A British setting up an orphanage and abusing children in Albania

A British man who ran a Christian missionary orphanage for abandoned street children in Albania was sentenced to 20 years in jail after being found guilty of child sexual abuse. According to information provided by the prosecutors, the charity worker first came to Albania in 1999 and two years later he established the "His Children" orphanage to assist Roma children in Tirana. Several children between 3-13 years old who were hosted in the shelter home were repeatedly raped. During his trial the man accused two other British helpers at the home of committing the abuse, one was a social therapy nurse and another was a salesman. The two suspects were extradited to Albania to be tried separately for their alleged role in the abuse.⁶

A couple using surrogacy as an avenue to child sexual exploitation

In 2005, a same-sex couple adopted a boy by paying \$8000 to a Russian woman who agreed to be their surrogate. When the boy was just 20 months old, they started to sexually abuse the child. The couple took the boy around the world for about six years and allowed other men to sexually abuse the boy while they filmed the acts. The video of the sexual abuse was reportedly uploaded on an international syndicate known as Boy Lovers Network. The couple reportedly were considered "rock stars" by other paedophiles for their ability to fly around the world abusing the boy and letting others abuse him sexually and getting away with it. The eight men who also committed sexual acts on the boy were from Australia, the U.S, Germany and France. The gay couple has since been arrested and are currently serving their sentence in the U.S.

⁵ <http://latimesblogs.latimes.com/babylonbeyond/2010/09/turkey-prostitution-ring-busted-aboard-ataturks-historic-yacht.html>

⁶ <http://www.theguardian.com/society/2008/nov/19/david-brown-paedophile-trial-albania>